

## Handlungsempfehlung

### Schritt 1 Planung eines Seminars speziell für die Zielgruppe:

Wenn Seminare speziell für die Zielgruppe „Menschen mit Behinderung/Einschränkung“ ausgeschrieben werden sollen, müssen die Inhalte, soweit das Seminarkonzept nicht explizit so konzipiert wurde, angepasst werden.

Um eine Überforderung der Teilnehmenden zu vermeiden, empfiehlt es sich nicht zu viele und nicht zu lange Lerneinheiten zu gestalten. In unserem Fall haben wir uns daher für 1 Weiterbildungstag mit nicht mehr als 6 Unterrichtseinheiten entschieden.

Nach jedem Block sollte eine Rückmeldungs-Runde erfolgen, um eventuelle Herausforderungen und Überforderungen der Teilnehmenden wahrnehmen zu können.

Die Wahl der Kursleitenden sollte berücksichtigen, ob es schon Erfahrungen mit der Zielgruppe und oder eine eigene Behinderung oder Einschränkung vorliegt. Dies schafft oft mehr Verständnis und gegenseitige Akzeptanz.

Bei der Ausstattung, muss die Barrierefreiheit des Hauses und der Räume, inkl. Sanitärer Anlagen überprüft werden.

Wichtig ist auch zu klären, ob Parkplätze vorhanden und diese für Menschen mit Einschränkungen gut erreichbar sind.

### Schritt 2 Ausschreibung und Werbung:

Die Ausschreibung sowie wie alle Werbemittel sollten in leichter Sprache verfasst werden. Dies erleichtert den Zugang und baut Hemmnisse ab. Es gibt besondere Vorgaben zur Schriftgröße, zum Text Aufbau und auch zur Bebilderung des Textes.

Insgesamt kann bei Ausschreibungen, Flyern oder ähnliches auf Details wie Schriftgröße und Text Aufbau geachtet werden, um die Zielgruppe dauerhaft für alle Weiterbildungen anzusprechen.

### Schritt 3 Ansprache von Teilnehmenden:

Da die Zielgruppe auch durch MultiplikatorInnen in Einrichtungen und Werkstätten angesprochen wird, empfiehlt es sich Kooperationen oder Zusammenarbeiten mit entsprechenden Einrichtungen einzugehen. Die Ansprechpersonen zu identifizieren und entsprechend direkt anzusprechen.

Es sollten in allen Ausschreibungen und Flyern direkte Ansprechpersonen genannt werden. Damit der intensive persönliche Beratungsbedarf auch abgeholt werden kann.

#### Schritt 4 Durchführung

Die besonderen Bedürfnisse der TeilnehmerInnen werden vor Seminar beginn abgefragt.

Diese Abfrage haben wir nach diesem Projekt in unser Anmeldeformular eingebaut. So wird schon eine Offenheit für besondere Bedürfnisse signalisiert und Hemmschwellen abgebaut.

Der Raum, die Ausstattung uns etc. werden an die genannten Bedürfnisse angepasst.

Dies ist für alle angebotenen Seminar in einer Weiterbildungseinrichtung möglich, auch wenn die Inhalte und die Zeiten nicht an eine spezielle Zielgruppe angepasst werden könne. Eine Abfrage, ob ein Handicap oder ähnliches vorliegt, dass ggf. durch die Ausstattung oder z. b. eine Dolmetschung (Gebärden- Schrift-, Lormen und Leichte Sprache) ausgeglichen werden kann.